

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: **86113683.6**

⑤① Int. Cl.⁴: **F 21 V 5/06**

⑳ Anmeldetag: **03.10.86**

③① Priorität: **11.10.85 DE 3536367**

⑦① Anmelder: **D. Swarovski & Co.,
Postfach 15 Swarovskistrasse 36, A-6112 Wattens/Tirol
(AT)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **15.04.87**
Patentblatt 87/16

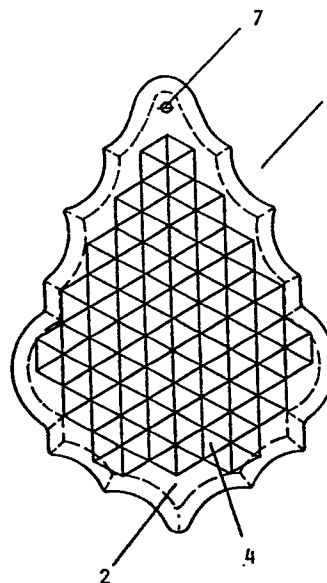
⑦② Erfinder: **Swarovski, Daniel, Postfach 15,
A-6112 Wattens (AT)**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **AT DE ES FR GB IT**

⑦④ Vertreter: **Kador & Partner, Corneliusstrasse 15,
D-8000 München 5 (DE)**

⑤④ **Lusterbehang.**

⑤⑦ Lusterbehang, der aus einem zumindest einseitig planen
Trägerelement besteht, auf dessen planer Fläche eine Vielzahl
von Dekorationselementen in ornamentaler Anordnung aufge-
kittet sind.



1 Die Erfindung betrifft einen Lusterbehang.

Bei Lusterbehängen ist es erwünscht, diese in möglichst
vielfältigster Form und reicher Facettierung zur Ver-
5 fügung zu haben.

Ein reich facettierter Lusterbehang ist jedoch nur
schwer herzustellen, und insbesondere sind solche An-
ordnungen, bei denen Facettenelemente versetzt zuein-
10 ander angeordnet sind, nicht mechanisch polierbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Luster-
behang zu schaffen, der sich durch mannigfache Ausge-
staltung und reiche Facettierung bei leichter Herstell-
15 barkeit auszeichnet.

Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, daß dies
dadurch erreicht werden kann, daß der Lusterbehang aus
mehreren Einzelteilen zusammengesetzt wird.

20 Gegenstand der Erfindung ist ein Lusterbehang, welcher
zumindest eine facetierte Fläche aufweist, der dadurch
gekennzeichnet ist, daß die facetierte Fläche durch die
Oberseite einer Vielzahl aneinandergereihter Dekorations-
elemente gebildet ist, deren plane Unterseite auf einer
25 planen Fläche eines zumindest einseitig planen Träger-
elementes aufgekittet ist.

Die erfindungsgemäßen Lusterbehänge zeichnen sich durch
leichte Herstellbarkeit aus. Sie können in den viel-
30 fältigsten Formen mit einer großen Anzahl von Facetten
hergestellt werden.

Vorzugsweise weist das Trägerelement beidseitig eine
plane Fläche mit darauf aufgekitteten Dekorations-
35 elementen auf. Die Dekorationselemente selbst weisen
eine plane Unterseite und eine facettierte Oberseite
auf.

1 Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung,
die beispielshafte Ausführungsformen zeigt, näher er-
läutert.

5 Es zeigen:

Figur 1 einen Lusterbehang in Draufsicht und

Figur 2 den Lusterbehang gemäß Figur 1 in Seiten-
ansicht.

10 Figur 1 zeigt einen Lusterbehang 1, wobei ein formschön
gestaltetes Trägerelement 2 in Draufsicht gezeigt ist,
das durch das Loch 7 am Luster aufgehängt wird. Das
Trägerelement weist beiderseitig plane Flächen 3, 3' auf.
15 Auf einer planen Fläche 3 sind Dekorationselemente 4
in ornamenter Anordnung aufgekittet.

Es versteht sich, daß die Ausgestaltung und die An-
ordnung der Dekorationselemente 4 in weitesten Grenzen
variiert werden kann.

20 Wie aus Figur 2 ersichtlich, sind auf der anderen planen
Fläche 3' keine Dekorationselemente 4 vorgesehen. Es ist
jedoch möglich, beidseitig Dekorationselemente aufzubringen.

25 Die einzelnen Dekorationselemente 4 sind zueinander ver-
setzt angeordnet. Eine solche Ausgestaltung wäre durch
übliches mechanisches Schleifen und Polieren nicht her-
stellbar.

30 Trägerelement 2 und Dekorationselemente 4 bestehen vor-
zugsweise aus Glas. Zum Verkitten sind geeignete farb-
lose Klebstoffe bekannt.

35 Die Unterseite 5 der Dekorationselemente ist zwecks
Verkittung mit der planen Fläche 3 des Trägerelements
2 ebenfalls plan, während die Oberseite 6 facettiert
ausgeführt ist.

PATENTANSPRÜCHE

1. Lusterbehang, welcher zumindest eine facetierte Fläche aufweist, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die facetierte Fläche durch die Oberseite (6) einer Vielzahl aneinandergereihter Dekorationselemente (4) gebildet ist, deren plane Unterseite (5) auf einer planen Fläche (3) eines zumindest einseitig planen Trägerelementes (2) aufgekittet ist.
2. Lusterbehang nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß das Trägerelement (2) beidseitig plane Flächen (3, 3') aufweist.
3. Lusterbehang nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die Dekorationselemente (4) versetzt zueinander angeordnet sind.

A/A

FIG. 1

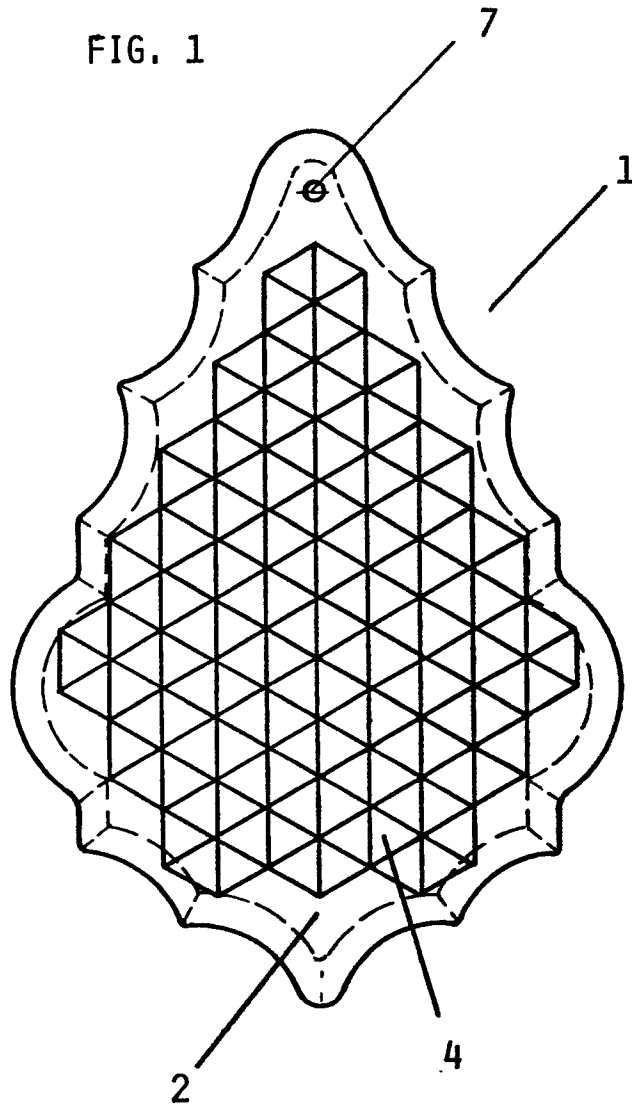


FIG. 2

